

Was ist denn so los in der Altstadt? Spannendes von früher und heute

Am 23. Oktober 2026 – Führung durch die Untere Altstadt und Geschichte der Kultur-Apotheke

Beim Brunnen auf dem Rathausplatz lauschten 21 Personen den Geschichten von Jon Keller, ehem. Stadtarchivar rund um die Stadterweiterung vom Rathausplatz bis zum Berntor. Schlussendlich stiegen wir die Treppe hinauf zur Hohlen Messe bis zum Chutzi-Turm und zurück in die Marktgasse.



Zeitgerecht um 15 Uhr kamen wir in der Berntorgasse an und verabschiedeten uns von Herrn Keller mit Applaus, Pralinen und Zytbörse-Tee.

Pia und Nicklaus Krenger erwarteten uns in ihrer Kultur-Apotheke mit Kaffee, Getränken und einem Vortrag zur Geschichte des Hauses und der Entstehung ihres Projektes.

Die Kultur-Apotheke befindet sich in einem prächtigen 130 Jahre alten Gebäude, das tief in der Geschichte von Thun verwurzelt ist. Ursprünglich als Hotel „Zum Wilden Mann“ eröffnet und später 100 Jahre lang Sitz der Berntor-Apotheke, verbindet das Haus seine historische Bedeutung mit einem neuen Zweck. Teile des Gebäudes wurden aus den Steinen des alten Berntors errichtet, und bis heute dient es als markantes Wahrzeichen und Eingangstor zur Altstadt von Thun.

Mit der Gründung der Kultur-Apotheke werden diese beiden historischen Nutzungen auf besondere Weise zusammengeführt. Das Haus ist nun nicht mehr nur für das körperliche Wohl verantwortlich, sondern bietet einen Ort der Entfaltung, der Entwicklung und des Austauschs. Es ist ein Raum, der Menschen verbindet und ihnen neue Perspektiven eröffnet.

Auszug aus ihrer Webseite



Dieses, für alle Interessierten, allen Alters und unterschiedlicher sozialer Herkunft offene Haus ist ein Geschenk an die Bevölkerung von Stadt und Region. Danke Nicklaus und Pia Krenger!